

HEDESHEIM: Sängerbund feiert in der Freizeithalle sein 14. Sommerfest

Kochlöffel statt Notenblatt



Die 40 Helfer hatten beim Sommerfest des Sängerbunds in der Freizeithalle alle Hände voll zu tun.

© diko

Um 12 Uhr hatte Edith Sollich noch Sorgenfalten auf der Stirn. Doch eine Stunde später strahlte die Vorsitzende: Wie gewohnt fanden die Besucher doch noch den Weg zum Sommerfest des Sängerbunds 1869 Heddesheim in der Freizeithalle.

Heimatfilmer Robert Gerstner hatte eine große Leinwand aufgestellt und zeigte, was der Sängerbund außer dem Gesang noch zu bieten hat. Schorsch Keller war für die Küche verantwortlich und hatte auf der Speisekarte neben den üblichen Bratwürstchen mit Pommes frites auch Schweinekammbraten mit Knödeln oder Gyros stehen. Selbstverständlich hatten die Sängerinnen und die Frauen der Sänger wieder ein riesiges Kuchenbuffet zu bieten. Zur Unterhaltung der Gäste traten die Heddesheimer "Hummeln" auf: Die "New Forest Bumblebees" zeigten, wie harmonisch Line Dance sein kann und wurden mit reichlich Beifall belohnt.

Unter der Leitung von Fritz Zeiß sangen beide Chöre des Sängerbunds. Der Frauenchor sang "Um uns die schönsten Blumen", "An einem Sommermorgen" und "Küssen, Trinken, Singen". Der Männerchor trug "Der Jäger in dem grünen Wald", "Der Hammerschmied" sowie das Lied "Bier" vor. "Unser 40 Helfer hatten

ganz schön zu schaffen, als der Betrieb richtig lief", lobte Sollich ihr Helferteam, das bereits am Vortag den Aufbau zu bewältigen hatte. "Das Programm ist vielfältig und freut unsere Besucher", sagte Edith Sollich, die sich über neue Sängerinnen und Sänger sehr freuen würde. Die rührige Vorsitzende hofft auf Verstärkung für die beiden Chöre.

Die Frauen üben immer dienstags ab 18.15 Uhr und die Männer im Anschluss von 20 bis 21.30 Uhr im Musiksaal der Alten Schule in der Beindstraße.

Anlässlich des 145. Jubiläums des Vereins findet am Sonntag, 14. Dezember, ein vorweihnachtliches Konzert in der katholischen Kirche statt. Für diesen Auftritt können sich Gastsänger mit Chorerfahrung gerne melden. *diko*

© Mannheimer Morgen, Dienstag, 05.08.2014